

Das Ideen-Poster »Zukunft der Schule« – Auswirkungen von Megatrends erforschen

Die SuS lernen das Konzept von »Megatrends« anhand von zehn Megatrends im Speziellen kennen. Sie erkunden, in welcher Beziehung diese zueinander stehen. Anhand des exemplarischen Themas »Die Zukunft der Schule« erforschen die SuS, welche Auswirkungen die Megatrends auf die ihnen bekannte Welt haben können. Sie bilden zusammen Hypothesen darüber, wie die Megatrends die Institution Schule in Zukunft verändern könnten, und präsentieren ihre Ergebnisse.

Klassenstufe 7–10, alle Schularten

Dauer 45 min + 90 min

Kompetenzen

- Die SuS lernen Megatrends als wichtige weltweite Treiber des Wandels kennen.
- Die SuS können sich fragengeleitet Wissen zu den Megatrends erschließen, ihre Erkenntnisse schriftlich sammeln und ihr Wissen mit anderen teilen.
- Die SuS können unterschiedliche Megatrends zueinander in Beziehung setzen, Zusammenhänge erschließen und hierüber diskutieren.
- Die SuS können Hypothesen darüber entwickeln, welchen Einfluss die Megatrends auf ausgewählte Aspekte des exemplarischen Themas »Die Schule der Zukunft« haben.
- Die SuS gestalten ein Lernplakat.
- Die SuS üben, Ergebnisse verständlich aufzubereiten und zu präsentieren. Sie können hierbei begründet Stellung zu ihren Hypothesen beziehen.

Kurzagenda

Erste Unterrichtseinheit (45 min):

- Videoeinstieg (10 min)
- Was ist ein Megatrend? (10 min)
- Forschungsgebiet kennenlernen (10 min)
- Megatrend-Expert*in werden (15 min)

Zweite Unterrichtseinheit (90 min):

- Warm-up oder Einstieg (10 min)
- Hypothesen bilden (35 min)
- Blitzpräsentation vorbereiten und halten (40 min)
- Reflexion (5 min)

Raum

- Gruppentische für je 4 SuS
- Boards oder freier Platz für Plakate an den Wänden
- Präsentationsmedium (mit Lautsprecher): Beamer oder interaktives Whiteboard

In dieser Unterrichtseinheit werden folgende Abkürzungen genutzt:
 SuS = Schüler und Schülerinnen
 LP = Lehrperson
 MA = Methodenanleitung
 AV = Arbeitsvorlage



Benötigte Materialien



Kartenset

- Megatrendkarten (mindestens 6 unterschiedliche Megatrendkarten pro Forscher*innen-Team)



Arbeitsvorlagen (AV)

- Stationen: Die Schule der Zukunft (5) (Format A3)
- Megatrend-Expert*in (6) (Format A3, 1 x pro SuS)
- Blitzpräsentation: Unsere Schule unter dem Einfluss der Megatrends (7) (Format A3, 1 x pro Team)



Methodenanleitungen (MA)

- Blitzpräsentation (Ö)
- Stilles Brainstorming (Q)
- Abzählen (J)
- optional: Internet-Recherche (M)
- optional: Menschliche Maschine (C)
- optional: Holz hacken (D)
- optional: Ja, aber .../Ja, und ... (A)
- optional: Rollenspiel (Ä)
- optional: Prototypen bauen (P)



Sonstige Materialien

- Klebeband oder Magnete
- akustisches Signal
- weicher »Sprechball«
- Haftnotizen in zwei Farben
- 1 dicker schwarzer Filzstift pro SuS
- große Plakate oder Boards als vertikale Arbeitsflächen



Präsentation



Filmclip

- Die Sendung mit der Maus – Kinder sehen in die Zukunft (auf YouTube)

Das Thema finden

Für die Unterrichtseinheit wird ein durchgehendes Thema benötigt.

Für die Auswahl des Themas gelten folgende Kriterien:

- Die SuS verfügen über breites Vorwissen zum Thema.
- Das Themenfeld kann sich in der Zukunft stark verändern.
- Das Thema lässt sich gut in Unterthemen aufteilen, die eine konkrete und offene Fragestellung bereithalten.
- Die SuS können zum Thema eigene kreative Ideen entwickeln.
- Das Thema ist mit globalen Entwicklungen verbunden.

Geeignete Themen für die Unterrichtseinheit sind zum Beispiel:

- Die Schule der Zukunft
- Die Stadt der Zukunft
- Der Urlaub der Zukunft
- Die Kommunikation der Zukunft

In der Unterrichtseinheit lernen die SuS, Hypothesen über die Zukunft zu bilden. Dazu nutzen sie zehn Megatrends, die sie auf ein durchgehendes Thema anwenden. Das Thema kann frei gewählt werden. In dieser Anleitung wird die Unterrichtsstunde anhand des Themas »Schule der Zukunft« erklärt. Passen Sie die entsprechenden Materialien zur Zukunft der Schule einfach an Ihr Wunschthema an.

Phasenbeschreibung

1 Einstieg: Wie könnte es in Zukunft sein? Spekulation oder Wissen?

Tipp: Richten Sie bereits vor Beginn der Stunde den Raum ein. Es gibt insgesamt sieben Stationen zum Thema »Die Schule der Zukunft«. Es ist möglich, auch mit weniger Stationen zu arbeiten. Richten Sie an jeder Station eine vertikale Arbeitsflächen mithilfe von Boards oder großen Plakaten ein, die an den Wänden befestigt sind. Das Arbeiten im Stehen hat eine konzentrationsfördernde Wirkung und sorgt für eine rege Beteiligung der SuS. Drucken Sie die [AV Stationen: Die Schule der Zukunft](#) im A3-Format aus und positionieren Sie die jeweilige Fragestellung in der Mitte eines großen Plakates oder eines Boards. Auf der [Folie 21](#) finden Sie eine Visualisierung, wie das Plakat aussehen kann und genutzt wird. Pro Station sollte es einen Tisch geben. Außerdem sollten pro Schüler*in ein dicker schwarzer Filzstift und zwei Stapel Haftnotizen in zwei unterschiedlichen Farben bereitliegen. Wir empfehlen, für jedes Team kleine Boxen oder andere Behälter vorzubereiten, in denen die Filzstifte und die Haftnotizen enthalten sind.

Tipp: Teilen Sie die SuS vor der Stunde in heterogene Teams ein, sodass sie sich gegenseitig unterstützen können. Legen Sie eine nummerierte Liste der Namen auf die Tische der Stationen, anhand derer sich die SuS ihren Teams zuordnen. Nutzen Sie die nummerierten Namen für die Organisation der Abläufe während der Stunde. Beispiel: Alle Personen mit der Nummer zwei räumen das Material auf.

Tipp: Die SuS arbeiten in dieser Unterrichtseinheit oft selbstständig und diskutieren viel in ihren Teams. Da kann es schnell sehr laut werden. Führen Sie daher zu Beginn der Stunde ein Klangsignal ein. Es ermöglicht Ihnen, für Ruhe zu sorgen und um Aufmerksamkeit zu bitten, ohne Ihre Stimme zu belasten. Eine Glocke, eine Klangschale oder ein gemeinsam vereinbarter Klatschrhythmus eignen sich ideal.

Tipp: Stärken Sie die Eigenverantwortlichkeit der SuS, indem Sie ihnen Rollen für die Gruppenarbeit geben.

- Materialmanager*in: holt das Material und räumt es wieder auf
- Zeitwächter*in: achtet auf die Zeit
- Lautstärkewächter*in: achtet auf die Lautstärke und weist darauf hin, wenn es zu laut wird
- Spielleiter*in: hat die Verantwortung für die Arbeitsabläufe
- Moderator*in: achtet darauf, dass alle zu Wort kommen und sich gegenseitig ausreden lassen

Tipp: Begeben Sie sich in die Rolle eines Lernbegleiters/einer Lernbegleiterin. Ermöglichen Sie den SuS selbstbestimmtes Lernen in ihrem eigenen Tempo. Dabei steht nicht das Ziel im Vordergrund, sondern der Prozess.



Präsentation:
Folie 21
Folien 1-2



AV Stationen:
Die Schule der Zukunft (5)



Filmclip

Zeigen Sie die Folie 1 und heißen Sie die SuS zur Konferenz über die Zukunft der Schule herzlich willkommen. Es wird den SuS nicht schwerfallen, eine Expert*innenrolle in diesem Thema anzunehmen. Der Einstieg sensibilisiert die SuS zunächst spielerisch für die allgemeine Fragestellung »Was können wir heute bereits über die Zukunft wissen?«.

*Impuls: »Heute werdet ihr als Expert*innen erforschen, wie die Schule in Zukunft aussehen könnte. Bevor wir mit unserer Konferenz zur Zukunft der Schule starten, möchte ich euch gern ein kurzes Video darüber zeigen, wie sich Kinder die Zukunft vorstellen. Bitte macht euch Notizen zu folgenden Fragen: Welche der genannten Ideen zur Zukunft findet ihr gut oder schlecht? Warum? Sind die genannten Ideen realistisch oder unrealistisch? Warum?«*

Zeigen Sie die Folie 2 mit den Seh- und Höraufträgen für den kurzen Videoausschnitt. Die SuS benötigen einen Stift und einen Zettel, um sich Notizen zu machen. Spielen Sie den Filmclip ab. Die SuS notieren sich, welche Zukunftsideen sie gut oder schlecht finden und ob sie diese Ideen realistisch finden. Sie sollten ihre Auswahl begründen können. Sammeln Sie im Anschluss die Ansichten der SuS mündlich in einem Plenumsgespräch. Es ist zu erwarten, dass innerhalb der Antworten Begrifflichkeiten wie »wahrscheinlich« oder »unwahrscheinlich«, »wünschenswert« oder »Fantasie« zu finden sind. Greifen Sie die Begrifflichkeiten auf und reflektieren Sie diese mit den SuS. Mithilfe welcher Worte beschreiben wir die Zukunft? Welche davon drücken Sicherheit und welche Unsicherheit aus? Diskutieren Sie mit den SuS darüber, woher wir wissen können, was wahrscheinlich oder realistisch ist und was nicht. Stellen Sie abschließend die Frage, ob wir heute bereits (sicher) wissen können, wie wir und die Welt in Zukunft sein werden.

Impuls: »Wir können nicht genau sagen, was in Zukunft sein wird, denn die Zukunft ist offen. Einige Ideen der Kinder im Video werden wahrscheinlich nicht eintreffen, da sie eher aus dem fiktiven Science-Fiction-Bereich kommen und reine Fantasie sind. Es gibt allerdings Entwicklungen, die ziemlich sicher eintreffen und uns und die Welt in Zukunft beeinflussen werden. Das sind die sogenannten »Megatrends«. Habt ihr eine Vermutung, was ein Megatrend ist?«

2 Erarbeitung im Plenum: Was ist ein Megatrend?

Zeigen Sie die Folie 3, auf der bereits einige Megatrends zu sehen sind, und fragen Sie die SuS danach, ob sie bereits Vorwissen darüber haben, was ein Megatrend ist. Aus dem Wort kann man sich schon viel herleiten, wenn man die beiden Wortstämme voneinander trennt: Was bedeutet »mega« und was versteht man unter einem »Trend«? Sammeln Sie die Antworten der SuS. Die SuS können sich gegenseitig einen weichen Ball (»Sprechball«) zuwerfen und so selbstorganisiert bestimmen, wer als Nächstes zu Wort kommt. Fassen Sie die Antworten der SuS abschließend kurz zusammen und erklären Sie, was ein Megatrend ist.

Impuls: »Megatrends sind sichtbare Veränderungen und Strömungen, die die Welt über Jahrzehnte hinweg beeinflussen. Einige dieser Megatrends könnt ihr hier sehen. Was wisst ihr schon zu den Megatrends, die hier dargestellt sind?«



Präsentation:
Folien 3–11

Zeigen Sie die Folie 4, auf der die Titel der Megatrends lesbar sind, und fragen Sie danach, welche der hier aufgeführten Trends den SuS bereits bekannt sind.

Die folgenden Folien 5 bis 9 erläutern die vier wesentlichen Merkmale eines Megatrends genauer und beantworten die Frage: Wann sprechen wir von einem Megatrend beziehungsweise wann nennt man einen Trend »Megatrend«? Lassen Sie die SuS selbst beschreiben, was auf der Folie 5 dargestellt ist. Es geht darum, den Megatrend trennscharf gegen andere Entwicklungen abzugrenzen.

Linie A stellt einen sogenannten »Hype« dar. Er ist dadurch gekennzeichnet, dass ihm für sehr kurze Zeit eine hohe Bedeutung zugemessen wird. Im Gegensatz zu modischen Trends treten Hypes schlagartig auf und verschwinden auch genauso schnell wieder. Lassen Sie die SuS selbst nach Beispielen für einen Hype suchen. Bekannte Beispiele sind der Fidget Spinner, das Spiel Pokémon Go oder auch das Getränk Bubble Tea.

»Moden« gehen manchmal aus Hypes hervor. Linie B zeigt den Verlauf von Moden, die lokal kommen und gehen. Ein Beispiel hierfür sind Schlaghosen. Sie sind zuerst extrem begehrt und haben große Bedeutung, was sich aber über die Zeit immer wieder verändert und nicht konstant bleibt. Alle paar Jahre sind sie eine Zeit lang total angesagt, dann wieder out. Ähnliche Moden gibt es in der Literatur, der Politik oder der Wirtschaft. Auch hier können die SuS wieder selbstständig nach weiteren Beispielen aus ihrer eigenen Lebenswelt suchen.

Linie C stellt einen »Trend« dar, der zwar über einen gewissen Zeitraum relativ konstant beobachtbar ist, dann aber abnimmt. Er ist nur für bestimmte Menschen und für gewisse Teile der Welt von Bedeutung. Trends sind statistisch abgesichert und keine bloßen Lifestyle-Phänomene. Ein Beispiel ist das Handy und aktuell das Smartphone.

Linie D stellt einen »Megatrend« dar, dem oft viele einzelne Trends zugrunde liegen. Er hat große Bedeutung und entwickelt sich über einen langen Zeitraum hinweg sehr beständig. Auf den Folien 6 und 7 werden diese zwei Kriterien noch einmal visuell dargestellt. Die Folien 8 und 9 visualisieren für die SuS die zwei weiteren Merkmale eines Megatrends: Er wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus und er hat nicht nur Einfluss auf ein bestimmtes Land oder einen Kontinent, sondern auf die ganze Welt. Zwei Beispiele sind die Miniaturisierung von Elektronik oder der Klimawandel. Erklären Sie den SuS mithilfe der Folien 10 und 11, dass Forscher*innen zwar exakt untersucht haben, welche Megatrends es gibt, dass wir aber trotzdem nicht sicher wissen, wie Megatrends genau zusammenspielen. Wir wissen auch nicht, wie sie die Welt und die Lebensbereiche beeinflussen beziehungsweise welche Folgen sie tatsächlich haben werden.

Impuls: »Wir können keine sicheren Prognosen darüber erstellen, welche Auswirkungen die Megatrends in ihrem Zusammenspiel auf die Welt und auf unser Leben haben werden. Beim Klimawandel merken wir zum Beispiel kaum, dass es auf der Erde wärmer wird. Was wir jedoch direkt spüren und beobachten können, sind die konkreten Folgen: extreme Unwetter, Waldbrände, Ernteausfälle durch Dürre, Flucht wegen Hunger, das Sterben der Korallen und vieles mehr. Oft lösen Megatrends eine Serie von Folgewirkungen aus. Das ist vergleichbar mit einer Reihe von Dominosteinen: Wird der erste Stein angestoßen, löst das eine Kettenreaktion aus. Wie die Megatrends wirken, hängt außerdem von unseren täglichen Handlungen und unseren Entscheidungen ab. Menschen können auf Veränderungen ganz unterschiedlich reagieren:

In Bezug auf den angesprochenen »Klimawandel« könnten wir zum Beispiel beginnen, die

Umwelt extrem zu schützen und für ihren Schutz strenge Gesetze zu erlassen. Es könnten aber auch Kriege aufgrund von Dürre und Hungersnöten ausbrechen. Es können auch Folgen auftreten, die heute noch gar nicht abzusehen sind.«

3 4er-Teams bilden: Forschungsgebiet wählen und verstehen

Mit der [Folie 12](#) schlagen Sie die Brücke zum Thema »Die Schule der Zukunft« und eröffnen die Konferenz.

*Impuls: »Zukunftsforscher*innen nutzen das Wissen über die Megatrends und stellen sich mit ihrer Hilfe mögliche Zukünfte vor. Dazu verbinden sie das Wissen mit begründeten Vermutungen und erstellen Hypothesen, wie die Zukunft aussehen könnte. Heute habt ihr die Möglichkeit, in die Rolle eines Zukunftsforschers beziehungsweise einer Zukunftsforscherin zu schlüpfen und mit der Hilfe von Megatrends die Schule der Zukunft zu gestalten.«*

Das große Thema »Die Schule der Zukunft« ist mithilfe der Fragestellungen der [AV Stationen: Die Schule der Zukunft](#) in unterschiedliche Aspekte vorgegliedert und somit für die SuS greifbar und lebensnah aufbereitet.

Je vier SuS finden sich an den zuvor von Ihnen vorbereiteten Stationen zu einer Fragestellung des großen Themas zusammen. Die Teams können sich selbst nach Interesse finden oder zuvor von Ihnen eingeteilt werden. Das Team tauscht sich kurz über das Forschungsgebiet und dessen Fragestellung aus. Es ist wichtig, dass das Team ein gemeinsames Verständnis darüber entwickelt, woran im Folgenden zusammen gearbeitet und geforscht wird. Hierfür ist es sinnvoll, sich kurz über den Ist-Zustand des jeweiligen Aspekts auszutauschen. Wenn ein Team zum Beispiel den Aspekt »Objekte in der Schule und in der Schultasche« mit der Fragestellung »Welche Objekte befinden sich in Zukunft in der Schultasche und in der Schule? Welche Funktionen haben sie?« bearbeitet, sollte es sich darüber austauschen, welche Objekte sich aktuell in der Schule und in den Schultaschen befinden und welche Funktion diese Objekte in der Gegenwart haben. Zeigen Sie unterstützend die [Folie 13](#), auf der die Fragestellungen der einzelnen Teams abgebildet sind.

Impuls: »Ihr findet im Raum sieben Stationen, die unterschiedliche Fragestellungen zum großen Thema »Die Zukunft der Schule« behandeln. Bitte findet euch in 4er-Teams an einer Station zusammen, die ihr gemeinsam näher erforschen möchtet. Tauscht euch kurz darüber aus, wie das Thema der Station in unserer Schule heute aussieht.«

Tipp: Unterstützen Sie die SuS bei der Einteilung der Zeit mithilfe eines akustischen Signals und einer Uhr, die für alle sichtbar ist. Vereinbaren Sie mit den SuS, dass das Ende einer Phase mit dem akustischen Signal angezeigt wird und jeder/jede Schüler*in die Arbeit ohne weitere Aufforderung sofort beendet. Die SuS lernen so, ihre Zeit selbstverantwortlich einzuteilen.

Tipp: Nutzen Sie zum Einteilen der Teams zum Beispiel die [MA Abzählen](#).



Präsentation:
Folien 12–13



optional: MA Abzählen (J)

4 Megatrend-Expert*in werden

Geben Sie den SuS eine Orientierung, wie die Konferenz abläuft. Hierbei unterstützt Sie die Agenda auf der Folie 14. Um den Einfluss von verschiedenen Megatrends auf den Aspekt des Teams zu erkunden, wählt jedes Teammitglied nun einen anderen Megatrend aus, den er/sie für relevant hält. So wird für den Aspekt »Wie lernen die SuS in der Schule der Zukunft?« vielleicht der Megatrend »Künstliche Intelligenz« und der Megatrend »Vernetzung der Welt« als besonders relevant erachtet. Je nach Größe der Lerngruppe sollten Sie pro Station mindestens sechs Megatrendkarten zur Auswahl bereitstellen.

Jeder/Jede Schüler*in erhält zudem eine AV Megatrend-Expert*in und hat zehn Minuten Zeit, um sich die gewählte Megatrendkarte mithilfe der Aufgaben 1–3 Schritt für Schritt zu erschließen. Die Aufgaben sollen in Ruhe gelesen und bearbeitet werden. Je nachdem, wie selbstständig die SuS sonst arbeiten, können Sie die AV einmal gemeinsam im Plenum lesen und Fragen klären. Die SuS arbeiten zunächst nur auf der Bildebene (Vorderseite der Megatrendkarte) und aktivieren erste Impulse sowie ihr Vorwissen zu dem jeweiligen Megatrend. Danach folgt eine Arbeit auf der Textebene (Rückseite der Megatrendkarte) und die SuS sind dazu aufgefordert, eine Vermutung zu äußern, ob ihr Megatrend einen positiven oder einen negativen Einfluss (oder vielleicht sogar beides) auf die Welt haben könnte, was er für ihr eigenes Leben bedeutet und welche Fragen noch offen sind. Richtige oder falsche Antworten gibt es auf der AV nicht. Die SuS sollen sich auf der Grundlage ihrer individuellen Erfahrungen, Gefühle und Interpretationen mit ihrem Megatrend auseinandersetzen.

Zeigen Sie die Folie 15 der begleitenden Präsentation, die den Arbeitsschritt visualisiert. Gehen Sie während der Erarbeitungsphase herum. Unterstützen Sie die SuS bei Fragen und Verständnisschwierigkeiten. Läuten Sie das Ende der Erarbeitungsphase mithilfe des Klangsignals ein.

*Impuls: »Ihr habt ein Forschungsteam gegründet, in dem nun jeder und jede von euch Experte beziehungsweise Expertin für einen anderen Megatrend wird, um im Anschluss gemeinsam dessen Folgen für die Zukunft der Schule zu untersuchen. Auf dem Tisch befinden sich einige Megatrends in Kartenform. Jedes Teammitglied wählt einen Megatrend aus, für den er oder sie Experte beziehungsweise Expertin werden möchte und von dem er/sie glaubt, dass dieser Megatrend einen Einfluss auf die Fragestellung der Station des Teams haben könnte. Jedes Teammitglied benötigt nun seine Megatrendkarte und eine Arbeitsvorlage, die euch dabei unterstützt, Expert*innen für euren jeweiligen Megatrend zu werden. Ihr habt zehn Minuten Zeit, um die Aufgaben eins bis drei zu bearbeiten.«*

Tipp: SuS, die Schwierigkeiten damit haben, sich Texte zu erschließen, können auch von Beginn an in einem Expert*innen-Tandem mit einem anderen Teammitglied an demselben Megatrend die AV Megatrend-Expert*in bearbeiten.

Tipp: Unterstützen Sie die SuS erneut bei der Einteilung der Zeit mithilfe eines akustischen Signals und einer Uhr, die für alle sichtbar ist.



Präsentation:
Folien 14–15



Megatrendkarten



AV Megatrend-Expert*in (6)



optional:
MA Internetrecherche (M)

Tipp: Sollten Sie mehr Zeit für diese Einheit zur Verfügung haben, empfehlen wir eine vertiefende Recherche zu den einzelnen Megatrends. Die SuS unterschiedlicher Teams, die den gleichen Megatrend gewählt haben, können sich hierzu zunächst in Stammgruppen zusammenfinden, ihre ausgefüllten AVs vergleichen und offene Fragen klären. Im Internet oder durch bereitgestelltes analoges Material können die SuS anschließend noch mehr über die heutigen Auswirkungen und Ausprägungen ihres Megatrends herausfinden und ihre Kenntnisse vertiefen. Die [MA Internetrecherche](#) gibt Ihnen eine gute Orientierung, was bei der Recherche im Internet beachtet werden sollte.

5 Stilles Brainstorming: Hypothesen bilden – Folgen des Megatrends für unsere Fragestellung formulieren

Jedes Teammitglied hat sich mithilfe der Aufgaben 1–3 der [AV Megatrend-Expert*in](#) intensiv mit seinem/ihrer Megatrend auseinandergesetzt. In Vorbereitung auf die gemeinsame Forschungsarbeit in der kommenden 90-minütigen Einheit bereitet jedes Teammitglied in einem stillen Brainstorming für den eigenen Megatrend drei Haftnotizen vor, die beschreiben, welche Folgen der Megatrend für die Fragestellung des Teams haben könnte. Jeder/Jede Schüler*in formuliert somit die ersten Hypothesen. Hierzu wird die zweite Seite der [AV Megatrend-Expert*in](#) mit den Aufgaben 4–6 bearbeitet. Nutzen Sie die Visualisierung auf der AV sowie die [Folien 16 bis 18](#), um das Vorgehen mit den SuS zu besprechen. Auf [Folie 19](#) wird beschrieben, wie eine Haftnotiz richtig gestaltet wird. Wenn die SuS nicht häufig mit Haftnotizen arbeiten, empfiehlt es sich, dies kurz zu besprechen.

Die »mögliche Auswirkung« auf der rechten Innenseite der Megatrendkarte bringt in provokanter Form auf den Punkt, welche Folgen der Megatrend haben kann, und gibt den SuS eine Hilfestellung bei der Bildung von Hypothesen. Sie übertragen die »mögliche Auswirkung« und das Thema des Teams auf die AV. Die SuS haben den Auftrag, diese Auswirkung in Beziehung zu ihrer konkreten Fragestellung zu setzen und stringent drei mögliche Folgen abzuleiten. Diese schreiben sie auf Haftnotizen. Die Erläuterung der Methode finden Sie in der [MA Stilles Brainstorming](#).

Ein Beispiel zur Erläuterung:

Fragestellung des Teams:

Wie sehen die Schulgebäude der Zukunft aus und wo stehen sie?

Mögliche Auswirkung auf der Megatrendkarte »Verstädterung«:

Alle Menschen auf der Welt leben ausschließlich in Städten.

Bedeutung für die Fragestellung zur Schule der Zukunft:

Was bedeutet es für die Schulgebäude der Zukunft, wenn alle Menschen auf der Welt ausschließlich in Städten leben?



Präsentation:
Folien 16–19



AV Megatrend-Expert*in (6)



MA Stilles Brainstorming (Q)

Hypothese 1:

Die Schulgebäude in der Stadt sind viel höher oder breiter als heute, weil viel mehr Menschen darin Platz finden müssen.

Hypothese 2:

Es gibt keine größeren, sondern einfach nur viel mehr Schulgebäude, die aufgrund von Platzmangel aus der Stadt ausgelagert werden.

...

*Impuls: »Eure Megatrends werden die Zukunft der Schule beeinflussen. Wie sie diese beeinflussen, könnt ihr jetzt untersuchen. Dabei unterstützt euch die Aufgabe vier auf eurer Arbeitsvorlage. Hier seid ihr dazu aufgefordert, euer Expert*innenwissen über die Megatrends mit begründeten Vermutungen zu verbinden und Hypothesen zu erstellen, wie die Zukunft aussehen könnte. Jeder/Jede Schüler*in sollte mindestens drei Hypothesen auf Haftnotizen schreiben, die im Anschluss mit dem Team geteilt, diskutiert und weiterentwickelt werden. Ich möchte euch dies anhand eines Beispiels veranschaulichen ...«*

Sie können die Unterrichtseinheit nach dieser Phase beenden und an einem anderen Tag fortführen. In diesem Fall sollten Sie sicherstellen, dass die Arbeitsergebnisse auf der AV Megatrend-Expert*in für die kommende 90-minütige Einheit zur Verfügung stehen. Wir empfehlen jedoch, an dieser Stelle lediglich eine großzügige Pause einzuplanen und die folgenden 90 Minuten direkt im Anschluss daran durchzuführen. Bitten Sie die SuS in jedem Fall, die Haftnotizen und die AVs sicher zu verwahren.

Tipp: Die Haftnotizen in diesem Arbeitsschritt sollten alle die gleiche Farbe haben, damit sich die SuS später auf dem von ihnen gestalteten Plakat besser orientieren können.

Ende der ersten Unterrichtseinheit (45 min)

Anfang der zweiten Unterrichtseinheit (90 min)

6 Warm-up oder Einstieg

Je nachdem, ob Sie die folgenden 90 Minuten gleich im Anschluss an den ersten Teil dieser Unterrichtseinheit durchführen oder an einem anderen Tag, wird diese Phase als Warm-up oder als Einstieg geplant und durchgeführt.

Wenn Sie die folgenden 90 Minuten gleich im Anschluss durchführen:

Machen Sie mit den SuS ein Warm-up, um für neue Energie zu sorgen. Eine Anleitung finden Sie in der MA Menschliche Maschine oder MA Holz hacken.

Wenn Sie den zweiten Teil an einem anderen Tag durchführen:

Beginnen Sie die Einheit damit, die vorangegangene Stunde im Plenum Revue passieren zu lassen. Jeder/Jede Schüler*in erhält im Anschluss fünf Minuten Zeit, um sich die AV Megatrend-Expert*in, die in der vorangegangenen Stunde erstellt wurde, in Ruhe durchzulesen und wieder in die Expert*innenrolle zu finden. Die SuS finden sich anschließend wieder in ihren Teams zusammen.



MA Menschliche Maschine (C)



MA Holz hacken (D)

7 Auswirkungen der Megatrends auf die Zukunft der Schule untersuchen und Hypothesen bilden

Die interdisziplinären Teams sind gewappnet, um mithilfe ihres Expert*innenwissens die möglichen Auswirkungen der Megatrends auf die Zukunft der Schule zu untersuchen.

Die SuS entwickeln auf der Grundlage der »möglichen Auswirkungen« ihrer Megatrends ihre Hypothesen gemeinsam weiter und beschreiben, wie sich die ausgewählten Aspekte des Themas »Die Schule der Zukunft« entwickeln könnten. Hierbei handelt es sich nicht um Fantasie. Alle Vermutungen basieren auf den Megatrends und somit auf wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen, welche Tendenzen die Welt in Zukunft verändern werden. Pro Station gibt es einen klaren, methodischen Ablauf, den Sie den SuS anhand der Folien 20 und 21 erläutern können. Wir empfehlen, den Ablauf von einem Team exemplarisch vorzuführen zu lassen. Neben dem methodischen Vorgehen ist es wichtig, grundlegende Regeln für die Zusammenarbeit im Team zu besprechen, wenn freie Teamarbeit an vertikalen Arbeitsflächen und/oder der Umgang mit Haftnotizen für die SuS neu ist. Mithilfe der Folie 22 können Sie kurz die wichtigsten Grundlagen dieses Arbeitsmodus klären. Wir empfehlen, die Folien auszudrucken und innerhalb jeder einzelnen Station auszuhängen, damit die SuS die Regeln als Orientierung jederzeit vor Augen haben.



Präsentation:
Folien 20-22



optional:
MA Ja, aber .../Ja, und ... (A)

Diese Teamarbeit ist das Kernstück der Unterrichtseinheit, da die SuS die Megatrends der anderen kennenlernen und gemeinsam Folgen sowie die Folgen dieser Folgen der Megatrends für ihr Thema überlegen und darüber diskutieren.

Die Teams beginnen jeweils mit dem Megatrend eines Schülers/einer Schülerin im Team. Der Experte/Die Expertin stellt den Megatrend und die drei bereits formulierten Hypothesen vor, die eine konkrete mögliche Folge des Megatrends auf das Thema des Teams benennen.

Hierfür wird der Name des Megatrends auf das Plakat oder das Board geschrieben und die vorbereiteten drei Haftnotizen mit den Hypothesen werden neben dem Megatrend-Namen angeheftet. Die anderen Teammitglieder können Rückfragen stellen und Ideen für Hypothesen ergänzen, die auf gleichfarbige Haftnotizen geschrieben und ebenfalls angeheftet werden.

Wie bereits beschrieben, lösen Megatrends eine ganze Reihe von Folgewirkungen aus. Das ist vergleichbar mit einer Reihe von Dominosteinen. Wird der erste Stein angestoßen, löst das eine Kettenreaktion aus. Wenn immer mehr Menschen in Städten wohnen, gibt es immer weniger Platz in der Stadt. Deswegen werden die Schulen immer kleiner. Auch der Verkehr nimmt immer mehr zu und der Schulweg dauert länger. Eine Folge dieser Vermutungen könnte wiederum sein, dass die Regierung den Beschluss fasst, dass sämtliche SuS nur noch digital zu Hause unterrichtet werden sollen, um Platz zu sparen. Als Folge dessen haben viele SuS keine realen sozialen Kontakte mehr und so weiter. Die SuS sollen ein Gespür für systemisches Denken entwickeln und anhand ihrer ersten Ideen gemeinsam weitere logische Folgen ableiten und somit die Hypothesen erweitern. Hierzu verwenden sie Haftnotizen in einer anderen Farbe. Schritt für Schritt thematisieren sie im Team ihre anfänglichen Hypothesen und sammeln Ideen für weitere Folgen sowie für die Folgen dieser Folgen. Diese werden ebenfalls auf Haftnotizen festgehalten und an das Plakat oder das Board geheftet. Pro Megatrend steht dem Team ein achtminütiges Zeitfenster zur Bearbeitung zur Verfügung. Ein Klangsignal signalisiert jeweils den Abschluss der Arbeit an dem einen und gleichzeitig den Wechsel zum nächsten Megatrend. Lassen Sie während der Erarbeitungsphase die Folie 20 eingblendet, damit die SuS den methodischen Ablauf jederzeit sehen können.

*Impuls: »Ihr habt nun 35 Minuten Zeit, um euer Expert*innenwissen zu den Megatrends und eure Hypothesen in eurem Team zu teilen. Anschließend könnt ihr eure Ideen gemeinsam ergänzen und diskutieren. Jedes Team arbeitet an einer anderen Fragestellung zur Zukunft der Schule und untersucht die Folgen der Megatrends. Eure Ergebnisse werden im Anschluss präsentiert. Das Bild auf der Folie der PowerPoint-Präsentation zeigt euch, wie ihr bei der Arbeit in eurem Team vorgehen sollt.«*

Tipp: Die SuS haben häufig Schwierigkeiten damit, gemeinsam Ideen zu entwickeln. Sie verbringen viel Zeit damit, zuvor geäußerte Ideen zu kritisieren, anstatt aufeinander aufzubauen. In der MA Ja, aber .../Ja, und ... wird ein Warm-up vorgestellt, das die SuS dabei unterstützt, im Team Ideen zu entwickeln.

8 Blitzpräsentation vorbereiten

Jedes Team hat nun ein Plakat oder ein Board gestaltet, an dem vielfältige Ideen zu den Folgen sowie zu den Folgen dieser Folgen unterschiedlicher Megatrends zusammengetragen wurden. Die Teams haben zehn Minuten Zeit, um sich auf eine Blitzpräsentation vorzubereiten. Die Methode ist ausführlich in der [MA Blitzpräsentation](#) erläutert. Die SuS erhalten pro Team die [AV Blitzpräsentation](#). Diese gibt ihnen eine Hilfestellung dabei, eine kurze und präzise Vorstellung des Teamergebnisses vorzubereiten, und wird bei der Vorstellung des Plakates als Spickzettel genutzt. Zeigen Sie die [Folie 23](#). Fordern Sie die Teams auf, sich auf drei Hypothesen zu einigen, die den anderen Teams vorgestellt werden.

Hierfür sollen die Teams die Hypothesen ihres Plakates oder ihres Boards zueinander in Beziehung setzen und diskutieren. Ergeben sich Widersprüche oder passen die Hypothesen gut zueinander beziehungsweise bauen sie logisch aufeinander auf? Was sagt uns das eventuell über die Beziehung der Megatrends zueinander? Fordern Sie die Teams auf, zu überprüfen, ob sich Auswirkungen gegenseitig beeinflussen, denn Trends können unterschiedlich aufeinander einwirken. Einige, wie zum Beispiel Digitalisierung und Vereinsamung, verstärken sich gegenseitig, wohingegen andere gegeneinander arbeiten.

Die SuS einigen sich auf drei Hypothesen und halten diese auf der [AV Blitzpräsentation](#) schriftlich fest. Für jeden Abschnitt wird ein/eine Redner*in angegeben.

*Impuls: »Jedes Team bleibt an seiner Station und bereitet sich auf eine Blitzpräsentation vor. In dieser Präsentation stellt ihr eure Arbeitsergebnisse kurz und knackig vor. Auf der Arbeitsvorlage findet ihr eine Struktur, wie die Präsentation aufgebaut ist. Zuerst eröffnet ihr den Zuhörer*innen das Thema eures Plakates. Im Anschluss nennt ihr drei Hypothesen, die den Kriterien auf der Arbeitsvorlage entsprechen müssen: Welche Hypothese ist in euren Augen positiv, welche eher negativ und warum? Was ist eurer Ansicht nach eine strittige oder widersprüchliche Hypothese und warum? Abschließend folgt ein Fazit, wie ihr die möglichen Effekte der Megatrends auf euren Aspekt einschätzt. Achtet bitte darauf, dass jedes Teammitglied einen Redeanteil bei der Blitzpräsentation bekommt.«*



Präsentation:
Folie 23



AV Blitzpräsentation (7)



MA Blitzpräsentation (Ö)

9 Blitzpräsentationen halten und Ergebnisse präsentieren

Pro Station stehen vier Minuten zur Präsentation der Ergebnisse zur Verfügung. Die Teams wechseln hierbei von einer Station zur nächsten. Bei einer Lerngruppengröße von 28 SuS gibt es sieben Teams, somit nimmt diese Phase 30 Minuten in Anspruch. Die Phase muss eventuell auf die Größe Ihrer Lerngruppe angepasst werden.

Die Teams haben je zwei Minuten Redezeit, um dem Plenum das Lernprodukt an ihrer Station vorzustellen. Die SuS üben sich hierbei im mündlichen Vortrag mit begrenzter Redezeit. Zudem sind sie herausgefordert, sich im Team so zu koordinieren, dass jeder/jede Schüler*in etwas sagt. Die ausgefüllte [AV Blitzpräsentation](#) soll hierbei als Spickzettel genutzt werden. Die Zuhörer*innen haben im Anschluss weitere zwei Minuten Zeit, um Rückfragen an das Expert*innen-Team der jeweiligen Station zu stellen oder Feedback zu geben. Dann bewegt sich die ganze Lerngruppe zur nächsten Station, bis alle Teams präsentiert haben.



optional:
MA Prototypen bauen (P)



optional: MA Rollenspiel (Ä)

Tipp: Die Blitzpräsentation ist eine Form der Ergebnispräsentation, die diese Einheit kurz und bündig abschließen kann. Durch die Stationenarbeit sind vielfältige Hypothesen und somit Ideen zur Schule der Zukunft entstanden. Sie können diesen Ideenpool nutzen und mit den Präsentationsmethoden MA Prototypen bauen oder MA Rollenspiel weiterarbeiten. Die SuS haben somit die Möglichkeit, sich umfassend mit den entstandenen Hypothesen, wie die Megatrends die Schule der Zukunft verändern könnten, zu beschäftigen. Zu Hypothesen, die sie besonders ansprechend oder erschreckend fanden, können die SuS ein Rollenspiel entwickeln oder einen Prototyp gestalten, der einzelne Ideen anfassbar macht.

10 Reflexion

Schließen Sie die Unterrichtseinheit im Plenum ab und diskutieren Sie über folgende Fragen, die unterstützend auf der Folie 24 abgebildet sind:

- Auf welche Herausforderungen seid ihr gestoßen?
- Wie sollten wir mit dem Wissen durch die Megatrends umgehen?



Präsentation:
Folie 24

Ablauf

1 Einstieg: Wie könnte es in Zukunft sein? Spekulation oder Wissen?

 10 min

- 1 Die LP heißt die SuS als Expert*innen bei der Konferenz zur Zukunft der Schule willkommen und zeigt die Folie 1. Sie kündigt an, dass ein kurzes Video angeschaut wird, zu dem es einen Seh- und Hörauftrag gibt (Folie 2).

*Impuls: »Heute werdet ihr als Expert*innen erforschen, wie die Schule in Zukunft aussehen könnte. Bevor wir mit unserer Konferenz zur Zukunft der Schule starten, möchte ich euch gern ein kurzes Video darüber zeigen, wie sich Kinder die Zukunft vorstellen. Bitte macht euch Notizen zu folgenden Fragen: Welche der genannten Ideen zur Zukunft findet ihr gut oder schlecht? Warum? Sind die genannten Ideen realistisch oder unrealistisch? Warum?«*

- 2 Die LP spielt den Filmclip ab.
- 3 Sie SuS schauen den Filmclip an und machen sich Notizen zu den genannten Fragen.
- 4 Die LP diskutiert mit den SuS im Plenum über die Fragen auf der Folie 2 und leitet mit folgender Frage zum Impuls über: »Können wir heute bereits (sicher) wissen, wie wir und die Welt in Zukunft sein werden?«
- 5 Die LP leitet zu den Megatrends über und zeigt die Folie 3:
Impuls: »Wir können nicht genau sagen, was in Zukunft sein wird, denn die Zukunft ist offen. Einige Ideen der Kinder im Video werden wahrscheinlich nicht eintreffen, da sie eher aus dem fiktiven Science-Fiction-Bereich kommen und reine Fantasie sind. Es gibt allerdings Entwicklungen, die ziemlich sicher eintreffen und uns und die Welt in Zukunft beeinflussen werden. Das sind die sogenannten »Megatrends«. Habt ihr eine Vermutung, was ein Megatrend ist?«

-  • Präsentation: Folien 1–3
• Filmclip

2 Input und Erarbeitung: Was ist ein Megatrend?

 10 min

- 1 Die LP zeigt die Folie 4, auf der die Bilder und Namen unterschiedlicher Megatrends zu sehen sind, und sammelt Vorwissen der SuS zum Thema.
Impuls: »Megatrends sind sichtbare Veränderungen und Strömungen, die die Welt über Jahrzehnte hinweg beeinflussen. Einige dieser Megatrends könnt ihr hier sehen. Was wisst ihr schon zu den Megatrends, die hier dargestellt sind?«
- 2 Die LP zeigt die Folie 5. Sie sammelt Ideen der SuS zur Abgrenzung der Phänomene »Hype«, »Mode«, »Trend« sowie

-  • Präsentation: Folien 4–11
• weicher Ball (»Sprechball«)

- »Megatrend« und interpretiert mit den SuS die Grafik.
- 3 Die LP erklärt mithilfe der Präsentationsfolien 6 bis 9, welche Kriterien einen Megatrend kennzeichnen. Hierzu verwendet sie das Beispiel »Klimawandel« in den Moderationsnotizen, um die Kriterien für die SuS greifbar zu erläutern.
 - 4 Die SuS stellen Rückfragen.
 - 5 Die LP erklärt den SuS mithilfe der Folien 10 und 11, dass Forscher*innen zwar exakt untersucht haben, welche Megatrends es gibt, dass wir aber trotzdem nicht sicher wissen, wie Megatrends genau zusammenspielen. Wir wissen auch nicht, wie sie die Welt und die Lebensbereiche beeinflussen beziehungsweise welche Folgen sie tatsächlich haben werden.

Impuls: »Wir können keine sicheren Prognosen darüber erstellen, welche Auswirkungen die Megatrends in ihrem Zusammenspiel auf die Welt und unser Leben haben werden. Beim Klimawandel merken wir zum Beispiel kaum, dass es auf der Erde wärmer wird. Was wir jedoch direkt spüren und beobachten können, sind die konkreten Folgen: extreme Unwetter, Waldbrände, Ernteaussfälle durch Dürre, Flucht wegen Hunger, das Sterben der Korallen und vieles mehr. Oft lösen Megatrends eine Serie von Folgewirkungen aus. Das ist vergleichbar mit einer Reihe von Dominosteinen: Wird der erste Stein angestoßen, löst das eine Kettenreaktion aus. Wie die Megatrends wirken, hängt außerdem von unseren täglichen Handlungen und unseren Entscheidungen ab. Menschen können auf Veränderungen ganz unterschiedlich reagieren: In Bezug auf den angesprochenen »Klimawandel« könnten wir zum Beispiel beginnen, die Umwelt extrem zu schützen und für ihren Schutz strenge Gesetze zu erlassen. Es könnten aber auch Kriege aufgrund von Dürre und Hungersnöten ausbrechen. Es können auch Folgen auftreten, die heute noch gar nicht abzusehen sind.«

3 4er-Teams bilden: Forschungsgebiet wählen und verstehen

- 1 Die LP zeigt die Folie 12.

*Impuls: »Zukunftsforscher*innen nutzen das Wissen über die Megatrends und stellen sich mit ihrer Hilfe mögliche Zukünfte vor. Dazu verbinden sie das Wissen mit begründeten Vermutungen und erstellen Hypothesen, wie die Zukunft aussehen könnte. Heute habt ihr die Möglichkeit, in die Rolle eines Zukunftsforschers beziehungsweise einer Zukunftsforscherin zu schlüpfen und mit der Hilfe von Megatrends die Schule der Zukunft zu gestalten.«*

 10 min

-  • Präsentation: Folien 12–14
- AV Stationen: Die Schule der Zukunft (5)
 - Megatrendkarten
 - optional: MA Abzählen (J)
 - vorbereitete Stationen
 - akustisches Signal

- 2 Die LP zeigt die Folie 13.

Impuls: »Ihr findet im Raum sieben Stationen, die unterschiedliche Fragestellungen zum großen Thema »Die Zukunft der Schule« behandeln. Bitte findet euch in 4er-Teams an einer Station zusammen, die ihr gemeinsam näher erforschen möchtet. Tauscht euch kurz darüber aus, wie das Thema der Station in unserer Schule heute aussieht.«

- 3 Die SuS finden sich in 4er-Teams zusammen und erlangen ein gemeinsames Verständnis vom Thema ihrer Station.
 4 Die LP verteilt pro Team mindestens sechs Megatrendkarten.
 5 Optional: Die LP gibt mithilfe der Folie 14 einen Ausblick über den Ablauf der Konferenz.

4 Megatrend-Expert*in werden

 15 min

- 1 Die LP zeigt die Folie 15 und erklärt den Arbeitsauftrag.

*Impuls: »Ihr habt ein Forschungsteam gegründet, in dem nun jeder und jede von euch Experte beziehungsweise Expertin für einen anderen Megatrend wird, um im Anschluss gemeinsam dessen Folgen für die Zukunft der Schule zu untersuchen. Auf dem Tisch befinden sich einige Megatrends in Kartenform. Jedes Teammitglied wählt einen Megatrend aus, für den er oder sie Experte beziehungsweise Expertin werden möchte und von dem er/sie glaubt, dass dieser Megatrend einen Einfluss auf die Fragestellung der Station des Teams haben könnte. Jedes Teammitglied benötigt nun seine Megatrendkarte und eine Arbeitsvorlage, die euch dabei unterstützt, Expert*innen für euren jeweiligen Megatrend zu werden. Ihr habt zehn Minuten Zeit, um die Aufgaben eins bis drei zu bearbeiten.«*

- 2 Jedes Teammitglied wählt eine eigene Megatrendkarte aus.
 3 Die SuS erhalten je beide Seiten der AV Megatrend-Expert*in.
 4 Die SuS bearbeiten die AV still in Einzelarbeit bis zur Aufgabe 3.
 5 Die LP signalisiert das Ende der Phase mittels Klangsignal.

-  • Präsentation: Folie 15
 • Megatrendkarten
 • AV Megatrend-Expert*in (6)
 • akustisches Signal

5 Stilles Brainstorming

 5 min

- 1 Die LP leitet die Arbeitsaufträge 4-6 auf der zweiten Seite der AV Megatrend-Expert*in an.

*Impuls: »Eure Megatrends werden die Zukunft der Schule beeinflussen. Wie sie diese beeinflussen, könnt ihr jetzt untersuchen. Dabei unterstützt euch die Aufgabe vier auf eurer Arbeitsvorlage. Hier seid ihr dazu aufgefordert, euer Expert*innenwissen über die Megatrends mit begründeten*

-  • Präsentation: Folien 16-19
 • Haftnotizen
 • dicke Filzstifte
 • AV Megatrend-Expert*in (6)
 • MA Stilles Brainstorming (Q)
 • akustisches Signal

*Vermutungen zu verbinden und Hypothesen zu erstellen, wie die Zukunft aussehen könnte. Jeder/Jede Schüler*in sollte mindestens drei Hypothesen auf Haftnotizen schreiben, die im Anschluss mit dem Team geteilt, diskutiert und weiterentwickelt werden. Ich möchte euch dies anhand eines Beispiels veranschaulichen ...«*

Die LP veranschaulicht das Vorgehen mithilfe der Folien 16 bis 18.

- 2 Die LP zeigt den SuS anhand der Folie 19, worauf sie beim Gestalten ihrer Haftnotizen achten sollten.
- 3 Die SuS stellen Rückfragen.
- 4 Die SuS bearbeiten die Aufgabe still in Einzelarbeit und schreiben pro Megatrend die ersten drei Hypothesen auf eine Haftnotiz.
- 5 Die LP signalisiert das Ende der Phase mittels Klangsignal.

Anfang der zweiten Unterrichtseinheit (90 min)

6 Warm-up oder Einstieg

 10 min

- 1 Die LP leitet ein Warm-up an.
- 2 Die SuS führen das Warm-up durch.

ODER

- 1 Die LP bespricht die Ergebnisse und Erfahrungen der vorangegangenen Stunde im Plenum mit den SuS.
- 2 Die SuS erinnern sich an ihre Arbeitsergebnisse aus der vorangegangenen Stunde und lesen ihre AV Megatrend-Expert*in.
- 3 Die SuS finden sich wieder in ihren Teams zusammen.

-  • AV Megatrend-Expert*in (6)
- MA Menschliche Maschine (C) oder MA Holz hacken (D)

7 Auswirkungen der Megatrends auf die Zukunft der Schule untersuchen und Hypothesen bilden

 35 min

- 1 Die LP zeigt die Folien 20 und 21. Sie erklärt den Arbeitsauftrag und den methodischen Ablauf der Arbeit der Forscher*innen-Teams.

*Impuls: »Ihr habt nun 35 Minuten Zeit, um euer Expert*innenwissen zu den Megatrends und eure Hypothesen in eurem Team zu teilen. Anschließend könnt ihr eure Ideen gemeinsam ergänzen und diskutieren. Jedes Team arbeitet an einer anderen Fragestellung zur Zukunft der Schule und untersucht die Folgen der Megatrends. Eure*

-  • Präsentation: Folien 20–22
- Plakat oder Board
- Haftnotizen
- dicke Filzstifte
- Megatrendkarten
- akustisches Signal

Ergebnisse werden im Anschluss präsentiert. Das Bild auf der Folie der PowerPoint-Präsentation zeigt euch, wie ihr bei der Arbeit in eurem Team vorgehen sollt.»

Die LP klärt mit den SuS wichtige Regeln, die bei der Teamarbeit berücksichtigt werden sollten. Sie zeigt hierzu die Folie 22. Ein Teammitglied beginnt und schreibt den Namen seines/ihrer Megatrends auf das Plakat oder das Board.

- 2 Der Megatrend wird den anderen Teammitgliedern kurz vorgestellt. Hierzu kann die AV Megatrend-Expert*in als Hilfe hinzugenommen werden.
- 3 Die Haftnotizen mit den ersten drei Hypothesen, die Auskunft darüber geben, welche Folgen der Megatrend für das Thema des Teams haben könnte, werden neben dem Megatrend-Namen an das Plakat oder das Board geheftet. Der Experte/Die Expertin erklärt dem Forscher*innen-Team, welche Überlegungen hinter den Hypothesen stehen und warum er/sie sich für diese entschieden hat.
- 4 Die anderen Teammitglieder stellen Rückfragen.
- 5 Das Team verändert und ergänzt die Hypothesen gegebenenfalls gemeinsam, wenn die Diskussion neue Erkenntnisse gebracht hat.
- 6 Das Team leitet weitere Folgen ab, die sich aus den Hypothesen ergeben könnten. Diese werden auf andersfarbigen Haftnotizen festgehalten und ebenfalls angeheftet.
- 7 Das Forscher*innen-Team wiederholt diesen Ablauf so lange, bis die Megatrends aller Expert*innen vorgestellt sowie deren mögliche Folgen gemeinsam erforscht und auf dem Plakat oder dem Board visuell festgehalten wurden.
- 8 Die LP zeigt den Wechsel zu einem neuen Megatrend mithilfe eines akustischen Signals an.

8 Blitzpräsentation vorbereiten

- 1 Die LP teilt an jedes Team eine AV Blitzpräsentation aus und erklärt den Arbeitsauftrag. Die Folie 23 unterstützt sie hierbei.

*Impuls: »Jedes Team bleibt an seiner Station und bereitet sich auf eine Blitzpräsentation vor. In dieser Präsentation stellt ihr eure Arbeitsergebnisse kurz und knackig vor. Auf der Arbeitsvorlage findet ihr eine Struktur, wie die Präsentation aufgebaut ist. Zuerst eröffnet ihr den Zuhörer*innen das Thema eures Plakates. Im Anschluss nennt ihr drei Hypothesen, die den*

 10 min

-  • Präsentation: Folie 23
- Plakat oder Board mit Arbeitsergebnissen
- AV Blitzpräsentation (7)
- MA Blitzpräsentation (Ö)
- akustisches Signal

Kriterien auf der Arbeitsvorlage entsprechen müssen: Welche Hypothese ist in euren Augen positiv, welche eher negativ und warum? Was ist eurer Ansicht nach eine strittige oder widersprüchliche Hypothese und warum? Abschließend folgt ein Fazit, wie ihr die möglichen Effekte der Megatrends auf euren Aspekt einschätzt. Achtet bitte darauf, dass jedes Teammitglied einen Redeanteil bei der Blitzpräsentation bekommt.»

- 2 Die Forscher*innen-Teams diskutieren darüber, welche drei Hypothesen sie den anderen Teams der Konferenz präsentieren möchten, und halten diese schriftlich auf der AV Blitzpräsentation fest.

9 Blitzpräsentation halten und Ergebnisse präsentieren

- 1 Ein Team beginnt damit, die Blitzpräsentation zu halten. Jedes Teammitglied bekommt einen Redeanteil.
- 2 Die anderen SuS kommen zur Präsentation an die Station des Teams, um ebenfalls das Arbeitsergebnis am Plakat oder am Board sehen zu können.
- 3 Die LP lässt nach zwei Minuten das Klangsignal ertönen und signalisiert das Ende der Präsentationszeit.
- 4 Die Zuhörer*innen haben weitere zwei Minuten Zeit, um Rückfragen zu den präsentierten Hypothesen zu stellen.
- 5 Die LP lässt nach zwei Minuten erneut das Klangsignal ertönen und signalisiert das Ende der Präsentation.
- 6 Alle begeben sich gemeinsam zur Station des nächsten Forscher*innen-Teams.
- 7 Der Ablauf wird wiederholt, bis alle Teams präsentiert haben.

 30 min

-  • Plakat oder Board mit Arbeitsergebnissen
- AV Blitzpräsentation (7)
- MA Blitzpräsentation (Ö)
- akustisches Signal

10 Reflexion

Alle SuS versammeln sich im Plenum.

Die LP zeigt die Folie 23 und stellt folgende Fragen zur gemeinsamen Reflexion in die Runde:

- Auf welche Herausforderungen seid ihr gestoßen?
- Wie sollten wir mit dem Wissen durch Megatrends umgehen?

 5 min

-  • Präsentation: Folie 24



Zukunfts-Portfolio

Das Zukunfts-Portfolio besteht aus zehn Arbeitsvorlagen, die lernprozessbegleitend und flexibel eingesetzt werden können. Die SuS werden darin angeregt, ihre Lernerfahrungen zu reflektieren. Auf dieser Grundlage soll ein Gespräch über Lernen und Leistung angeregt werden. Hierbei beziehen sich die SuS auf eine individuelle und nicht auf eine soziale Bezugsnorm. Das Portfolio kann zudem mit der Sammlung aller Arbeitsergebnisse aus der Projektwerkstatt angereichert und somit als Rahmen für einen Projektheft genutzt werden. Da das Ausfüllen der Arbeitsvorlagen zeitlich nicht in die Unterrichtseinheiten oder in die Tage der Projektwerkstatt integriert ist, eignet sich dies gut als Hausaufgabe. Ein Zertifikat kann von den Lehrer*innen an den jeweiligen Schüler beziehungsweise an die jeweilige Schülerin angepasst werden, um ihm/ihr eine individuelle Rückmeldung über seinen/ihren Lernerfolg zu geben.

Ziel Ziel des Zukunfts-Portfolios ist es, das Reflexionsvermögen der SuS zu fördern.

Inhalt Folgende Reflexionsbereiche sind enthalten:

- Reflexion der allgemeinen Lernerfahrung
 - AV Lern-Rückschau (29)
 - AV Feedback Kategorien (30)
 - AV Mein Lernmosaik (31)
 - Reflexion der persönlichen Einstellung in Bezug auf das Thema »Zukunft«
 - AV Mein Blick in die Zukunft (32)
 - AV Mein Zukunftsprofil (33)
 - Reflexion der Zusammenarbeit im Team
 - AV Superkräfte (34)
 - AV Achterbahn der Gefühle (35)
 - AV Team-Regeln (36)
 - Zusätzlich ist ein Deckblatt sowie eine AV Zertifikat enthalten (37).
-